

5. Juli 2014

### 3-Tobel-Wanderung im Zürcher Oberland: Von Rikon nach Pfäffikon (ZH)



(Genuss-)Wanderstrecke = 12.2 km

Höhendifferenz = 200 m auf / 170 m ab

Netto-Wanderzeit = 3.5 Stunden

Heute waren Roxane, Sandro, Sofie, Urs, Ursula und Thomas gemeinsam unterwegs; zwei weitere Angemeldete vertrauten der stabilen Wetterprognose nicht und sagten kurzfristig ab.

In Rikon regnete es zur vorgesehenen Startzeit noch leicht; statt sofort los zu laufen erinnerten wir uns an die alte Tradition und genossen wieder einmal einen Start-Kaffee. Nach zwanzig Minuten erhellte sich der Himmel und es hörte (für den Rest des Tages) auf zu regnen. Wir wanderten entlang den Bachläufen von drei verschiedenen Tobeln, sahen unterwegs das Tibet-Institut von weitem und drei imposante Wasserfälle von nahem. Den Term „Genuss“ weiteten wir kurz vor der Bläsimüli auf das Gastronomische aus: Wir grillierten auf einem komfortablen Rastplatz die mitgebrachten Würste. Die ankündigte Sonne zeigte sich mehr als angenommen, so dass wir das verbleibende Wegstück bis Pfäffikon in einer saisonal angesagten Kleidung begehen konnten.

**NOTE:** Solche Wanderungen werden auch für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen. Wer Facebook-abstinent ist und dies auch bleiben möchte, bestellt den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir:

Thomas Auer > [aut@bluewin.ch](mailto:aut@bluewin.ch)

Auf dem noch regennassen Tössuferweg beginnen wir unsere Wanderung um 11:11 Uhr...



...noch ziemlich warm gekleidet und erreichen nach wenigen Minuten die Fabrik, welche jene Pfannen...



...herstellt, die gehobene Ansprüche befriedigen: KUHNS RIKON

Wir wandern südwärts Richtung Bläsimüli



Als wir in die Tobelstrasse einbiegen, drückt die Sonne bereits voll durch



Am Waldrand erkennen wir das [Tibeter Institut](#), wir folgen jedoch dem Single-Trail dem Bach entlang

Nach einer halben Wanderstunde begegnen wir dem ersten imposanten Wasserfall:



Um das obere Bild zu knipsen, wagte ich eine Annäherung im glitschigen Bachbett, was von Urs...



...aus sicherer Distanz beobachtet und bildlich festgehalten wurde

Über einen neu angelegten Treppenweg erklimmen wir die Höhe, von welcher wir bald...



...einen schönen Blick auf den nächsten dominanten Wasserfall haben



Dieses Bild zeigt gleichen Wasserfall, von Clemens im Jan. 2013 mit einer „Mapped-Technik“ fotografiert

Das Feuer für eine Grillade zu entfachen funktioniert immer nach dem gleichen System:



Erst gemeinsames Holz-Sammeln und dann sind die Ex-Jungwächter und –Pfadis dran



Während das Holz zur Glut mutiert, bleibt Zeit mit einer App einen eben beobachteten Vogel eindeutig zu identifizieren: Es war eindeutig ein [Buchfink](#).

Auf unserem weiteren Weg engagieren sich Sandro und Urs als Supporter der Zürcher Wanderwege:



Sie befreien eine durch Junggäste verdeckte Wegmarkierung, doch das Geäst vor der Fahrverbots-Tafel lassen sie als passionierte Autofahrer stehen ;-). Nun weiss auch der (gezoomt fotografierte) prächtige Mäusebussard wieder, welchen Weg er nach Pfäffikon nehmen muss ;-). ;-).

Auf einer Anhöhe ob Wallikon erkennen wir in der Ferne erstmals den Pfäffikersee...



...doch noch erwartet uns das letzte Tobel

Der seitliche Abstieg auf den Tobelboden erfordert höchste Konzentration; auch gute Schuh-Profile...



...bieten keine Trittsicherheit auf den seifig-glitschigen Treppenstufen



Noch einmal dürfen wir einen Wasserfall bewundern: Etwas weniger dominant als die ersten zwei, jedoch in eine ungleich wildere Umgebung eingebettet



Einen guten Kilometer vor unserem Wanderziel Pfäffikon legen wir eine letzte Trinkpause beim...



...ehemaligen Industrieweiler ein, welcher zu einem wunderschönen Waldsee geworden ist.

**Fazit dieser Wanderung:** Es war eine Genusswanderung, wie immer diese Terminologie auslegt wird. Wir wählten eine Route, die auf einer eher geringen Distanz mit wenigen Höhenmetern einige Attraktivitäten und auch viel Schönes am Wegrand bietet. Schön war, dass sich Petrus pedantisch genau an die Vorgaben der Meteorologen hielt und um Punkt 11:00 Uhr den Regenhahnen zudrehte. Und toll war auch, dass wir den komfortablen Picknickplatz vor der Bläsimüli ganz alleine für uns nutzen durften.

Mein Dank geht an Roxane, Sandro, Sofie, Ursula und Urs für die angenehme Begleitung auf dieser Wanderung, die bei einer normalen Gangart auch als „ausgedehnter Nachmittagsspaziergang“ begangen werden kann. Ein besonderer Dank geht an Urs für die spendierte Schlussrunde und den Foto-Beitrag.

Herzliche Grüsse

**NOTE:** Solche Wanderungen werden auch für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert. Dies ist eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen. Wer Facebook-abstinent ist und dies auch bleiben möchte, bestellt den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir: Thomas Auer > [aut@bluewin.ch](mailto:aut@bluewin.ch)